

Jungpflanzenmarkt in Borgfeld: Bio-Pflanzen für jeden Gartenfan!

Bioland-Gärtnerei Rhizom lädt am 26. April zum Jungpflanzenmarkt in Borgfeld ein. Entdecken Sie Bio-Gemüse und Tipps zur Pflanzenpflege.



Am kleinen Moordamm 1, 28357 Bremen, Deutschland - Am 26. April verwandelt sich die Bioland-Gärtnerei Rhizom in Borgfeld von 10 bis 14 Uhr in einen Treffpunkt für Gartenliebhaber und Naturfreunde. Nach der Winterpause lädt die Gärtnerei zu ihrem jährlichen Jungpflanzenmarkt ein, der in Zusammenarbeit mit dem Ökologischen Netzwerk für Arbeit und Bildung Ökonet stattfindet. Die Veranstaltung bietet nicht nur ein breites Angebot an biologischen Jungpflanzen, sondern ermöglicht den Besuchern auch Führungen über das Gelände Am kleinen Moordamm 1, wo sie mehr über den Anbau von Bio-Gemüse erfahren können. Betriebsleiterin Claudia Ramsperger und Biologin Angela Landt werden vor Ort sein, um Fragen zu beantworten und Tipps zur Pflege der Pflanzen zu geben.

Das Angebot umfasst zahlreiche Jungpflanzen wie rotes und grünes Basilikum, Zucchini-Setzlinge, Auberginen, Kohl, Blumen, Salate und Kräuter. Alle angebotenen Pflanzen sind in Bioland-Qualität und werden nachhaltig produziert. Zusätzlich können die Besucher frisches Gemüse wie Radieschen, Kohlrabi, Salate, Petersilie, Schnittlauch und Wildkräuter kosten. Diese Produkte stammen aus dem hauseigenen Gewächshaus, das aktuell genutzt wird, um den Besuchern ein möglichst frisches Geschmackserlebnis zu bieten. Dieses Engagement für ökologische Landwirtschaft steht im Einklang mit dem globalen Trend hin zu nachhaltigeren Anbaumethoden, die den Schutz der natürlichen Ressourcen in den Fokus stellen.

Nachhaltige Anbaumethoden im Fokus

Der Jungpflanzenmarkt in Borgfeld ist nicht nur eine Gelegenheit zum Kauf von Pflanzen, sondern auch eine Möglichkeit, das Bewusstsein für nachhaltige Landwirtschaft zu schärfen. Studien zeigen, dass eine Umstellung auf Bio-Landwirtschaft nicht nur Vorteile für die Böden und das Klima mit sich bringt, sondern auch die Möglichkeit bietet, die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren, ohne zusätzliche Ackerflächen zu beanspruchen. Ein internationales Forscherteam, darunter Wissenschaftler des Schweizer Forschungsinstituts für biologischen Landbau, hat herausgefunden, dass eine effizientere Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen entscheidend sein könnte, um in Zukunft die steigenden Nahrungsmittelbedürfnisse zu decken, während gleichzeitig der ökologische Fußabdruck der Landwirtschaft reduziert wird. **Geo berichtet, dass** die Erde bis 2050 möglicherweise neun Milliarden Menschen beherbergen wird, was einen Anstieg der landwirtschaftlichen Produktivität um 50 Prozent zur Folge hätte.

Nachhaltige Anbaumethoden umfassen Techniken, die den Einsatz von Wasser und Chemikalien minimieren sowie natürliche Lebensräume schützen. Ziel ist es, die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation zu erfüllen, ohne die ökologischen Grundlagen für zukünftige Generationen zu

gefährden, wie **StudySmarter erklärt**. Dazu gehören Praktiken wie der Einsatz von Kompost zur Bodenverbesserung, effiziente Bewässerungssysteme und die Förderung der Biodiversität. Im Kontext der ökologischen Landwirtschaft stellt sich zudem die Frage des Fleischkonsums: In Deutschland liegt dieser bei fast 60 kg pro Kopf und Jahr, deutlich über dem empfohlenen Maß. Eine Reduktion der tierischen Produkte könnte entlastende Effekte für das Klima und die Umwelt nach sich ziehen.

Der Jungpflanzenmarkt in Borgfeld bietet also nicht nur einen traditionellen Verkaufsort für Gartenliebhaber, sondern spiegelt auch einen wachsenden Trend hin zu ökologischer und nachhaltiger Agrarwirtschaft wider. Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen und gleichzeitig in die Welt der Biolandwirtschaft eintauchen.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Am kleinen Moordamm 1, 28357 Bremen, Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.geo.de • www.studysmarter.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de